Biotopname
Röhricht am Bahndamm östlich Bahnhof Pritzier

		X	X		

TK10 0504 - 334 **Biotop-Nr.** - 4015

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
feuchte Talsande

Naturraum Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz
510

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** - **Bild-Nr.**

Größe in ha 1,0003
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Ludwigslust

Gemeinde / Stadt
Pritzier

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
09479

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG		LSG	1	BR	1	FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode		Überlagerungscode
Code	VRL	VWN	VHF	
%	60	30	10	

Vegetationseinheiten
Schilf-Landröhricht, Weidengebüsch, Brennessel-Staudenflur

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Langgestreckter, parallel zum Bahndamm nördlich von diesem verlaufender Röhricht-Gebüsch-Komplex östlich Bahnhof Pritzier. Das Röhricht entstand wohl durch anthropogene Tätigkeit im Zusammenhang mit dem Bau der Bahnlinie. Ein Graben verläuft am Nordrand und entwässert die Fläche. Das Röhricht ist überwiegend aus Schilf aufgebaut. Stellenweise kommen die Waldsimse und andere Seggen vor. Am Rand treten Brennessel-Staudenfluren auf. In das Röhricht sind Gebüsche der Grauweide, Silberweide und Bruchweide eingestreut.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☒	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☒	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung
YWR
keine Gefährdung ☐

Empfehlung
ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0504 - 334 - **Biotop-Nr.** 4015

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
	g	Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens	Calystegia sepium	Carex acutiformis	Cirsium arvense
Cirsium oleraceum	Cirsium palustre	Juncus effusus	Lathyrus pratensis
Lycopus europaeus	Phalaris arundinacea	Rorippa palustris	Salix alba
Salix cinerea	Salix fragilis	Scirpus sylvaticus	Solanum dulcamara
Stachys sylvatica	Urtica dioica		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Eupatorium cannabinum	Filipendula ulmaria	Populus tremula	Sambucus nigra

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 13.06.1998

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Bauer

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0